

Archiv

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/15/22

Erschienen am 15. Januar 1953

Der Viehbestand im Bundesgebiet
Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung
am 3. Dezember 1952

Das vorläufige Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1952 zeigt, daß der Wiederaufbau der Viehbestände nach dem zweiten Weltkrieg im Bundesgebiet als abgeschlossen gelten kann. Nur die Zahlen des Rindviehs, der Hühner und Enten stiegen gegenüber dem Dezember 1951 noch etwas an. Dagegen lagen die Bestände an Pferden, Schweinen, Schafen, Ziegen, Gänsen, Trut-, Perl- und Zwerghühnern sowie an Bienenvölkern zahlenmäßig unter denen des Vorjahres.

Der Pferdebestand, der im Zuge der Motorisierung besonders der Landwirtschaft und des Transportgewerbes schon seit 1950 allmählich abgebaut wurde, ging nunmehr auf 2,36 Mill. zurück und sank damit um 6,5 unter den Bestand des Vorjahres und um 12 vH unter die Vorkriegszahl ¹⁾. Wiederum ergab sich vor allem bei den jungen Tieren ein Rückgang, da die Zahl der Fohlen (rund 55 000) um ein Fünftel, die der jungen Pferde von ein bis noch nicht drei Jahren (jetzt noch 140 000) sogar um fast ein Drittel unter dem vorjährigen Bestande lag. In der Klasse der über 14 Jahre alten Pferde, die in den letzten Jahren stark reduziert wurde, ist offenbar der Anteil der überalterten Tiere stark verringert. Die Gesamtzahl dieser Gruppe von nunmehr 114 000 ging gegenüber 1951 nur noch um knapp 7 vH zurück. In der Altersklassen von 3 bis noch nicht 14 Jahren hielt sich der Bestand etwa auf der Höhe des Vorjahres. Prozentual war der Rückgang der Pferdezahlen am stärksten in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Die Gesamtzahl des Rindviehs belief sich am 3. Dezember 1952 auf rund 11,6 Mill. Sie lag damit um 2,3 vH über der des Vorjahres und nur noch um 4,0 vH unter dem Dezemberdurchschnitt 1935/38. Der Milchkuhbestand betrug insgesamt rund 5,8 Mill. Er hat sich gegenüber 1951 nicht mehr wesentlich verändert. Das Verhältnis zwischen den Milchkühen, die nur zur Milchgewinnung dienen und den Kühen zur Milchgewinnung und Arbeit hat sich weiterhin verschoben. Während die Zahl der Milchkühe nunmehr den Vorjahresstand um 68 000 Stück (1,7 vH) und den Vorkriegsstand um 80 000 Stück (2 vH) überstiegen hat, ging die Zahl der Kühe, die sowohl der Milchgewinnung wie der Arbeitsleistung dienen, gegenüber 1951 um 55 000 Stück (3 vH) und gegenüber $\bar{\rho}$ 1935/38 um 253 600 Stück (13 vH) zurück.

Wie die Zahl der Arbeitskühe (s.o.) unterlag auch die der Zugochsen dem steigenden Einfluß der Motorisierung der Landwirtschaft; sie ging um 30 000 (12 vH)

¹⁾Ohne Militärpferde
(2649)

zurück.

Dagegen stieg der Bestand an

Schlachtochsen	um 18 000 Stück	(28 vH)
Schlachtkühen	" 17 000 "	(35 vH)
Kälbern	" 70 000 "	(7 vH)
männl. Jungvieh unter 1 Jahr alt	" 68 000 "	(17 vH)
männl. Jungvieh unter 2 Jahre alt	" 19 000 "	(7 vH)

Aus diesen Zahlen in Verbindung mit dem nicht mehr erhöhten Milchkuhbestand und den verhältnismäßig schwach angestiegenen Zahlen des weiblichen Jungviehs ist ersichtlich, daß sich in der Nutzungsart des Rindviehs eine Wandlung angebahnt hat. Das Rind dient offensichtlich in vermehrtem Umfange zur Fleischgewinnung. Dagegen hat seine Bedeutung als Arbeitstier seit etwa 2 Jahren nachgelassen, und die Milcherzeugung scheint, da in ihre Rentabilität zur Zeit gewisse Zweifel gesetzt werden, jedenfalls nicht mehr durch Vermehrung des Milchviehbestandes intensiviert zu werden. Außerdem trug auch die in diesem Jahre nicht besonders günstige Futterlage dazu bei, daß der Rindviehstapel nicht über einen wirtschaftlich vertretbaren Umfang hinaus ausgeweitet worden ist.

Regional gesehen wurde entsprechend den Futterverhältnissen der Rindviehbestand in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen noch etwas vergrößert, während in den übrigen Ländern der Stand des Vorjahres gerade gehalten werden konnte.

An Schweinen wurden nicht ganz 13 Mill. Stück gezählt, das sind rund 600 000 (4,6 vH) weniger als im Dezember 1951, aber noch fast eine halbe Million (3,8 vH) mehr als im Vorkriegsdurchschnitt 1935/38.

Die Zahl der Ferkel lag mit 2,94 Mill. zwar um rund 125 000 Stück oder 4 vH unter der des Vorjahres, war aber, gemessen an der im Sommer und Herbst 1952 ermittelten Zahl der trächtigen Sauen, relativ hoch. Der Bestand an Jungschweinen (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt) belief sich auf 5,43 Mill. gegenüber 5,77 Mill. im Vorjahre; er hatte somit einen Rückgang um 6 vH aufzuweisen. An Schlacht- und Mastschweinen wurden insgesamt 3,56 Mill. gezählt, das sind fast 130 000 Stück oder 3,5 vH weniger als 1951. Der Mastschweinebestand erhöhte sich von September zu Dezember 1952 um 263 000 Stück, während die Steigerung im gleichen Zeitraum 1951 rund 675 000 Stück betragen hatte. 1952 wurden allerdings in den zwischen den beiden Zählterminen liegenden 3 Monaten 132 000 Schweine mehr geschlachtet als 1951. Berücksichtigt man dieses Mehr an Schlachtungen, so war die Bestandserhöhung 1952 immer noch um 280 000 Stück geringer als 1951. Die Meßzahl ($\bar{\phi}$ 1935/38 = 100) für die Mastschweine lag im September 1952 bei 111, im Dezember 1952 bei 93. Der Dezemberbestand war also verhältnismäßig niedrig.

Das bemerkenswerteste Ergebnis der Schweinezählung im Dezember 1952 dürfte aber sein, daß nur rund 564 000 trächtige Sauen festgestellt wurden, d.s. noch 6 000 Stück (1,1 vH) weniger als im Dezember 1951, in dem der bisher schärfste Rückschlag in der Entwicklung der Zahl der trächtigen Sauen seit 40 Zählterminen zu verzeichnen war. Das jetzige Ergebnis lag auch wieder unter dem vom vorhergehenden September, obgleich normalerweise trotz des Absinkens des Gesamtschweinebestandes eine jahreszeitlich bedingte Steigerung hätte erwartet werden sollen. In Meßzahlen (jeweiliger Durchschnitt 1935/38 = 100) ausgedrückt, war der Bestand an trächtigen Sauen im

	September	Dezember
1952	110	93
1951	117	93

Die Verminderung der Schweinebestände gegenüber dem Vorjahre und der Rückgang in der Zahl der trächtigen Sauen ist hauptsächlich dort eingetreten, wo Anlaß zu Besorgnis hinsichtlich einer Futterknappheit gegeben war, das heißt, besonders in Süddeutschland. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen dagegen wurden die Schweinebestände nicht oder nicht wesentlich vermindert und die Zahlen der trächtigen Sauen zum Teil nicht unerheblich vermehrt.

Der Schafbestand, der sich von der seit Sommer 1949 bestehenden Abwärtsbewegung nach der vorjährigen Dezember-Zählung vorübergehend etwas erholt hatte, aber im Juni 1952 bereits erneut zurückgegangen war, belief sich nunmehr auf 1,54 Mill., das sind 7 vH weniger als im Dezember 1951. Da die Zahl der weiblichen Jungschafe (- 9 vH) und der über 1 Jahr alten Mutterschafe (- 8 vH) besonders stark von dem Rückgang betroffen wurde, besteht wenig Aussicht, daß sich die rückläufige Tendenz in der Entwicklung der Schafbestände bald ändert. Sie kam relativ am stärksten in Hessen (- 12 vH), am wenigsten in Schleswig-Holstein (- 0,7 vH) zum Ausdruck.

Die Zahl der Ziegen ging um fast 160 000 Stück (12 vH) auf 1,1 Mill. zurück. Der prozentuale Rückgang war in den einzelnen Ländern nicht sehr unterschiedlich.

Die Hühnerbestände haben mit 51,25 Mill. den Vorjahrsstand um 1,1 vH übertroffen und den Vorkriegsstand mindestens erreicht. Die Zahl der Junghennen unter 1 Jahr erhöhte sich gegenüber 1951 um 3,3 vH, die der älteren Legehennen nur um 0,7 vH. Die Bestände an Trut-, Perl- und Zwerghühnern (324 000) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 11 vH, die der Gänse (2,09 Mill.) um 8 vH; die Zahl der Enten erhöhte sich dagegen um 3 vH auf fast 1 Mill.

Die Bienenvölker sind gegenüber Dezember 1951 um 6 vH auf 1,55 Mill. vermindert worden. Ihre Zahl lag damit um 8,5 vH über der Vorkriegszahl.

Der Pferde
Vorläufiges Ergebnis
am 3. Dezember

Lfd. Nr.	L a n d	3. Dez.	P f e r d e		
			unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 bis noch nicht 3 Jahre alt	3 bis noch nicht 5 Jahre alt
			1 000 Stück		
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1952	9,8	17,3	25,9
2	" "	1951	10,4	25,7	27,6
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 6,4	- 32,9	- 5,7
4	Hamburg	1952	0,2	0,5	0,9
5	" "	1951	0,2	0,7	0,9
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 3,4	- 26,2	- 7,2
7	Niedersachsen	1952	16,9	40,8	70,8
8	" "	1951	18,6	59,6	70,9
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 9,0	- 31,6	- 0,1
10	Bremen	1952	0,2	0,3	0,5
11	" "	1951	0,2	0,5	0,5
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 2,9	- 32,9	- 1,2
13	Nordrhein-Westfalen	1952	12,2	26,0	42,6
14	" "	1951	16,0	37,9	45,0
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 23,6	- 31,5	- 5,2
16	Hessen	1952	2,8	8,3	18,2
17	" "	1951	3,5	13,0	19,3
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 22,4	- 36,0	- 5,2
19	Rheinland-Pfalz	1952	1,5	6,3	16,5
20	" "	1951	2,2	9,5	17,0
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 31,1	- 33,3	- 3,2
22	Baden-Württemberg	1952	2,2	8,5	23,1
23	" "	1951	3,5	13,6	23,5
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 35,1	- 36,8	- 2,4
25	Bayern	1952	9,0	32,0	60,5
26	" "	1951	13,7	46,0	58,9
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 33,8	- 30,5	+ 2,7
28	<u>Bundesgebiet</u>	1952	54,8	140,0	259,0
29	" "	1951	68,3	206,5	263,6
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 19,7	- 32,2	- 1,7
31	West-Berlin	1952	0,0	0,2	0,3

Bestand
der Allgemeinen Viehzählung
1952

Pferde			Gesamtzahl der Pferde (Sp. 1 - 6)	Maultiere, Maulesel und Esel	Lfd. Nr.
5 bis noch nicht 9 Jahre alt	9 bis noch nicht 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter			
1 000 Stück					
4	5	6	7	8	
46,1	28,7	6,5	134,3	0,1	1
48,0	29,5	6,5	147,7	0,1	2
- 3,9	- 2,6	- 1,3	- 9,1	- 7,1	3
1,7	1,5	0,5	5,3	0,0	4
1,8	1,5	0,6	5,7	0,0	5
- 2,6	- 4,6	- 13,9	- 7,8	+ 250,0	6
125,6	80,9	24,6	359,6	0,3	7
124,8	80,5	24,7	379,1	0,3	8
+ 0,6	+ 0,5	- 0,3	- 5,1	+ 6,4	9
1,1	0,8	0,3	3,2	0,0	10
1,1	0,9	0,3	3,5	0,0	11
- 3,5	- 6,9	- 9,2	- 8,4	+ 33,3	12
89,5	55,7	14,2	240,2	0,5	13
95,7	55,6	14,6	264,8	0,6	14
- 6,5	+ 0,2	- 3,0	- 9,3	- 10,1	15
36,9	25,2	9,4	100,8	0,3	16
36,1	25,9	10,3	108,1	0,3	17
+ 2,1	- 2,5	- 8,6	- 6,7	- 11,2	18
30,1	18,1	9,1	81,9	0,2	19
27,7	18,6	10,7	85,7	0,2	20
+ 8,5	- 0,8	- 14,8	- 4,4	- 5,8	21
51,9	33,6	18,0	137,3	0,5	22
48,5	32,9	20,2	142,2	0,6	23
+ 7,0	+ 1,8	- 10,7	- 3,4	- 19,2	24
93,5	70,8	31,5	297,3	1,3	25
91,4	73,5	34,4	317,9	1,5	26
+ 2,3	- 3,7	- 6,5	- 6,5	- 9,6	27
476,4	315,6	114,1	1 359,9	3,2	28
473,1	318,9	122,5	1 454,7	3,6	29
+ 0,3	- 1,0	- 6,7	- 6,5	- 9,3	30
0,9	0,6	0,1	2,1	0,0	31

Der Rind
Vorläufiges Ergebnis
am 3. Dezember

Lfd. Nr.	L a n d	3. Dez.	R i n d v i e h					
			Kälber unter 3 Monate alt	J u n g v i e h				
				3 Monate b.noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
				männl.	weibl.	z.Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
							männl.	weibl.
1 000 Stück								
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1952	90,9	64,6	152,6	2,2	40,6	156,1
2	" "	1951	76,7	52,6	150,7	2,2	35,2	153,8
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 18,5	+ 22,8	+ 1,2	- 1,0	+ 15,5	+ 1,5
4	Hamburg	1952	1,0	0,4	2,6	0,0	0,3	2,4
5	" "	1951	0,8	0,3	2,5	0,0	0,2	2,5
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 17,3	+ 39,2	+ 3,8	- 5,4	+ 48,5	- 1,0
7	Niedersachsen	1952	168,2	81,7	349,4	4,6	43,2	351,1
8	" "	1951	144,4	61,0	326,5	3,5	38,6	341,4
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 16,4	+ 33,9	+ 7,0	+ 31,9	+ 11,7	+ 2,9
10	Bremen	1952	1,4	1,1	2,4	0,0	0,8	3,0
11	" "	1951	1,2	0,9	2,5	0,0	0,7	2,9
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 14,5	+ 27,7	- 1,9	+145,5	+ 10,2	+ 1,4
13	Nordrhein-Westfalen	1952	95,0	38,8	221,9	3,3	14,8	199,9
14	" "	1951	85,7	32,0	205,1	4,0	11,1	195,8
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 10,9	+ 21,1	+ 8,2	- 18,6	+ 33,7	+ 2,1
16	Hessen	1952	58,3	20,1	117,5	1,8	11,1	96,8
17	" "	1951	63,4	15,8	110,0	1,9	9,6	95,9
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 7,9	+ 26,6	+ 6,9	- 4,7	+ 15,9	+ 1,0
19	Rheinland-Pfalz	1952	59,6	30,2	95,6	1,7	17,7	73,4
20	" "	1951	62,5	26,3	89,3	1,2	16,6	75,8
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 4,6	+ 15,1	+ 7,0	+ 42,3	+ 6,7	- 3,2
22	Baden-Württemberg	1952	144,9	68,6	215,0	3,8	47,3	184,0
23	" "	1951	153,9	59,3	201,9	4,3	42,4	181,5
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 5,9	+ 15,7	+ 6,5	- 10,7	+ 11,5	+ 1,4
25	Bayern	1952	410,7	170,1	372,0	11,8	124,2	322,1
26	" "	1951	371,4	159,1	367,5	12,5	126,7	339,0
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 10,6	+ 6,9	+ 1,2	- 5,0	- 2,0	- 4,9
28	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 030,0	475,6	1 529,0	29,2	300,0	1 389,1
29	" "	1951	960,0	407,3	1 456,0	29,6	281,1	1 388,6
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 7,5	+ 16,8	+ 5,0	- 1,0	+ 6,7	+ 0,0
31	West-Berlin	1952	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1

viehbestand
der Allgemeinen Viehzählung
1952

R i n d v i e h								Gesamt- zahl des Rindviehs (Sp.1-13)	Lfd. Nr.
2 Jahre alte und ältere Tiere									
Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen Kal- binnen, Starken	K ü h e					
z. Zucht benutzte Bullen	Zugochs. und Zugstiere	übrige Bullen, Stiere, Ochsen (Schlu.Masttiere)		nur zur Milchgew. auch wenn übergeh.trock.stehen	Zugkühe (z. Milchgew. u. Arbeit) wie vor- übergeh.trock.stehen	Alle übr. Kühe (Schl.u. Mastkühe)			
1 000 Stück									
7	8	9	10	11	12	13	14		
3,9	0,1	12,9	61,4	453,0	0,0	5,7	1 044,0	1	
3,8	0,1	8,4	51,9	454,1	0,1	4,3	993,9	2	
+ 3,1	+ 6,0	+ 54,0	+ 18,2	- 0,2	- 44,4	+ 33,5	+ 5,0	3	
0,1	0,0	0,7	1,4	8,5	0,0	1,0	18,4	4	
0,1	0,0	0,1	1,3	8,9	0,0	0,3	17,0	5	
- 5,7	- 15,7	+1079,7	+ 4,6	- 4,4	- 20,0	+ 214,7	+ 8,1	6	
7,7	5,6	22,5	158,4	978,4	66,1	12,1	2 249,0	7	
8,6	6,5	16,5	147,2	957,1	73,5	8,0	2 132,8	8	
- 10,0	- 13,6	+ 36,6	+ 7,6	+ 2,2	- 10,0	+ 50,6	+ 5,4	9	
0,1	0,0	0,6	2,1	1,6	0,0	0,4	19,5	10	
0,1	0,0	0,5	1,9	7,7	0,0	0,1	18,5	11	
- 9,6	- 10,0	+ 14,3	+ 11,7	- 1,3	- 42,9	+ 227,4	+ 5,1	12	
8,0	6,3	4,7	73,4	774,4	75,9	10,9	1 527,3	13	
7,5	7,1	4,1	72,9	764,9	76,1	10,0	1 476,3	14	
+ 7,1	- 11,6	+ 14,0	+ 0,8	+ 1,2	- 0,4	+ 8,7	+ 3,5	15	
4,4	2,3	3,0	39,4	225,6	213,5	4,9	798,7	16	
4,4	2,8	2,4	41,3	220,8	226,4	4,3	799,0	17	
+ 0,9	- 18,9	+ 21,2	- 4,5	+ 2,2	- 5,7	+ 14,6	- 0,0	18	
3,1	15,3	2,6	28,1	161,5	209,9	4,0	702,7	19	
3,4	17,7	2,1	27,6	158,9	213,2	3,4	698,0	20	
- 9,8	- 13,4	+ 21,4	+ 2,0	+ 1,6	- 1,5	+ 16,5	+ 0,7	21	
10,9	37,4	9,4	78,3	366,0	507,1	8,8	1 681,5	22	
10,8	42,8	8,1	79,3	352,2	533,3	6,3	1 676,1	23	
+ 1,1	- 12,6	+ 17,6	- 1,2	+ 3,9	- 4,9	+ 40,2	+ 0,7	24	
19,4	158,4	25,4	188,1	1 123,7	645,5	18,8	3 590,5	25	
19,2	178,1	21,5	199,3	1 105,9	650,7	12,6	3 565,5	26	
+ 0,7	- 11,1	+ 18,0	- 5,7	+ 1,6	- 0,8	+ 49,3	+ 0,8	27	
57,6	225,4	31,8	630,6	4 098,7	1 718,0	66,6	11 631,6	28	
57,9	255,1	63,7	622,7	4 030,5	1 773,3	49,3	11 375,1	29	
- 0,4	- 11,7	+ 28,4	+ 1,3	+ 1,7	- 3,2	+ 34,9	+ 2,7	30	
0,0	0,0	0,1	0,1	4,5	0,2	0,3	5,6	31	

Der Schweine
Vorläufiges Ergebnis der
am 3. Dezember

Lfd. Nr.	L a n d	3. Dez.	S c h w e i n e			
			Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mastschwei- ne (einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen u. kastrierten Eber)	
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter
					1 000 Stück	
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1952	299,3	501,1	200,5	17,4
2	" "	1951	295,0	512,9	196,4	19,8
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 1,5	- 2,3	+ 2,1	- 12,0
4	Hamburg	1952	5,1	11,2	10,8	2,0
5	" "	1951	5,6	13,3	11,1	2,1
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 9,1	- 16,1	- 2,5	- 4,2
7	Niedersachsen	1952	991,6	1 553,2	772,0	120,3
8	" "	1951	984,3	1 534,3	713,4	129,6
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 0,7	+ 1,2	+ 8,2	- 7,2
10	Bremen	1952	4,6	9,5	8,7	0,9
11	" "	1951	4,2	9,2	9,8	1,0
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 8,2	+ 3,7	- 11,5	- 11,7
13	Widderheim-Westfalen	1952	530,6	945,8	689,5	101,1
14	" "	1951	540,7	989,4	714,2	111,9
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 1,9	- 4,6	- 3,5	- 9,6
16	Hessen	1952	188,5	418,4	356,9	58,1
17	" "	1951	202,4	450,2	369,4	63,1
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 6,9	- 7,1	- 3,4	- 8,0
19	Rheinland-Pfalz	1952	104,5	284,0	201,0	20,1
20	" "	1951	122,9	333,8	214,0	20,6
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 14,9	- 14,9	- 6,1	- 2,2
22	Baden-Württemberg	1952	270,2	548,6	328,5	32,2
23	" "	1951	305,4	617,4	360,9	33,8
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 11,5	- 11,1	- 9,0	- 4,8
25	Bayern	1952	543,5	1 163,9	578,7	61,2
26	" "	1951	602,0	1 305,8	645,8	71,7
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 9,7	- 10,9	- 10,4	- 14,6
28	Bundesgebiet	1952	2 937,9	5 433,7	3 146,6	413,3
29	" "	1951	3 062,5	5 766,3	3 235,0	453,6
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 4,1	- 5,8	- 2,7	- 8,9
31	West-Berlin	1952	1,5	1,7	5,0	0,7

S c h w e i n e						Gesamtzahl der Schweine (Sp.1-10)	Lfd. Nr.
Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				E b e r			
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter		
trächt- tig	nicht trächtig	trächt- tig	nicht trächtig				
1 000 Stück							
5	6	7	8	9	10	11	
16,7	10,4	43,8	28,3	1,7	2,4	1 121,6	1
13,4	10,8	42,0	28,2	1,5	2,3	1 122,5	2
+ 24,1	- 4,0	+ 4,5	+ 0,2	+ 12,1	+ 4,7	- 0,1	3
0,3	0,3	0,6	0,4	0,0	0,1	30,8	
0,3	0,3	0,6	0,4	0,0	0,1	33,8	5
- 12,2	+ 6,6	- 7,4	- 2,4	+ 63,3	+ 2,3	- 9,1	6
48,6	35,3	145,0	115,5	4,3	4,9	3 790,7	7
44,3	36,8	143,0	114,3	4,4	4,9	3 709,3	8
+ 9,7	- 3,8	+ 1,4	+ 1,0	- 1,6	+ 0,5	+ 2,2	9
0,3	0,2	0,6	0,4	0,0	0,0	25,2	10
0,3	0,2	0,6	0,4	0,0	0,0	25,7	11
+ 36,4	- 3,5	- 1,2	+ 9,8	- 25,0	+ 17,6	- 1,8	12
34,1	24,8	73,4	53,2	2,4	3,3	2 456,2	13
33,7	28,6	71,0	55,3	2,6	3,3	2 550,7	14
+ 1,4	- 13,1	+ 3,4	- 3,9	- 8,3	- 0,3	- 3,7	15
7,8	7,2	29,5	22,1	1,3	1,8	1 091,6	16
9,2	9,0	31,0	24,6	1,5	1,9	1 162,3	17
- 15,4	- 20,3	- 4,7	- 10,1	- 11,9	- 2,6	- 6,1	18
4,5	4,3	13,8	12,1	0,5	0,8	645,6	19
5,7	5,8	14,2	14,4	0,6	0,9	732,9	20
- 21,2	- 25,9	- 3,4	- 16,0	- 17,3	- 5,3	- 11,9	21
8,9	8,9	38,8	37,4	1,6	2,4	1 277,5	22
11,8	11,7	42,1	42,2	1,6	2,5	1 429,4	23
- 24,7	- 24,2	- 8,1	- 11,1	- 3,1	- 2,3	- 10,6	24
15,3	15,0	81,5	66,1	2,6	4,6	2 532,4	25
17,9	19,9	88,3	77,4	3,0	4,9	2 836,7	26
- 14,8	- 24,3	- 7,6	- 14,6	- 17,4	- 6,5	- 10,7	27
136,5	106,4	427,0	335,5	14,4	20,3	12 971,6	28
136,6	123,1	432,8	357,2	15,3	20,7	13 603,1	29
- 0,1	- 13,5	- 1,4	- 6,1	- 6,3	- 1,7	- 4,6	30
0,3	0,4	0,3	0,3	0,0	0,1	13,3	31

Der Ziegenbestand
Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung
am 3. Dezember 1952

Rfd. Nr.	L a n d	3. Dez.	Z i e g e n					Gesamtzahl der Ziegen (Sp. 1-5)
			unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			
			männl.	weibl.	männlich	weiblich		
						trächtig	nicht trächtig	
1 000 Stück		1 000 Stück		1 000 Stück				
		1	2	3	4	5	6	
1	Schleswig-Holstein	1952	0,2	2,1	0,2	6,3	3,8	12,6
2	" "	1951	0,2	2,5	0,3	6,7	4,2	13,9
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 23,6	- 15,1	- 12,8	- 5,6	- 9,9	- 9,1
4	Hamburg	1952	0,0	0,4	0,1	2,6	1,1	4,2
5	" "	1951	0,0	0,4	0,1	2,7	1,5	4,7
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 40,7	- 10,0	+ 5,9	- 0,9	- 25,9	- 10,0
7	Niedersachsen	1952	0,8	20,2	2,5	118,2	41,2	182,9
8	" "	1951	1,3	23,0	2,6	137,0	49,5	213,4
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 37,1	- 12,2	- 2,8	- 13,8	- 16,8	- 14,3
10	Bremen	1952	0,0	0,3	0,0	0,9	0,8	2,0
11	" "	1951	0,0	0,3	0,0	1,1	0,9	2,3
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 61,5	- 14,0	- 33,3	- 10,3	- 18,7	- 14,1
13	Nordrhein-Westfalen	1952	0,4	12,8	1,7	76,6	47,2	138,7
14	" "	1951	0,6	15,5	1,7	83,4	58,2	159,4
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 25,3	- 17,2	+ 0,7	- 8,2	- 19,0	- 13,0
16	Hessen	1952	1,2	25,3	2,2	146,5	38,3	213,5
17	" "	1951	1,9	30,3	2,4	158,5	53,4	246,5
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 36,7	- 16,6	- 9,1	- 7,6	- 28,2	- 13,4
19	Rheinland-Pfalz	1952	0,5	11,2	1,5	79,7	42,6	135,5
20	" "	1951	0,7	15,7	1,7	86,9	51,8	156,8
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 28,3	- 28,6	- 7,5	- 8,3	- 17,9	- 13,6
22	Baden-Württemberg	1952	1,6	18,7	4,4	143,4	57,1	225,1
23	" "	1951	1,7	18,7	5,1	153,5	69,5	248,5
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 4,2	- 0,6	- 15,5	- 6,6	- 17,7	- 9,4
25	Bayern	1952	2,3	24,2	3,9	146,7	53,2	230,3
26	" "	1951	2,8	31,4	4,2	154,7	63,1	256,2
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 17,6	- 22,9	- 7,7	- 5,2	- 15,7	- 10,1
28	Bundesgebiet	1952	7,0	115,1	16,5	720,9	285,3	1 144,8
29	" "	1951	9,2	137,8	18,1	784,5	352,1	1 301,7
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 23,4	- 16,5	- 8,7	- 8,1	- 19,0	- 12,1
31	West-Berlin	1952	0,2	0,7	0,1	1,2	1,3	3,5

Der Schafbestand
Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1952

S c h a f e									Lfd. Nr.
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter				Gesamtzahl der Schafe (Spalte 1 - 6)	Darunter Milch- schafe i. stfr. Typ		
männl.	weibl.	Zucht benutzte Schaf- böcke	Hammel u. übrige Schaf- böcke	Mutterschafe					
				trächtig	nicht trächtig				
1 000 Stück									
1	2	3	4	5	6	7	8		
13,1	30,6	2,6	4,8	67,8	10,6	129,5	2,2	1	
12,9	32,7	2,8	4,5	66,0	11,5	130,4	2,6	2	
+ 2,1	- 6,4	- 6,7	+ 6,5	+ 2,7	- 8,4	- 0,7	-14,1	3	
0,9	1,5	0,1	0,2	1,3	1,0	5,0	0,5	4	
0,3	1,0	0,1	0,2	1,4	1,1	4,1	0,7	5	
+ 188,3	+ 61,8	+16,5	- 11,7	- 9,0	- 7,2	+ 22,9	-26,7	6	
34,0	76,9	4,3	18,3	148,8	66,3	348,6	16,8	7	
32,1	80,8	4,3	19,5	161,1	66,6	364,4	.	8	
+ 5,8	- 4,9	+ 0,6	- 6,3	- 7,6	- 0,4	- 4,3	.	9	
0,1	0,5	0,1	0,0	0,5	0,3	1,5	0,3	10	
0,1	0,4	0,0	0,1	0,6	0,4	1,6	0,3	11	
+ 4,2	+ 9,4	+40,5	- 17,0	- 8,3	-13,5	- 3,3	- 3,6	12	
23,2	46,0	2,5	22,4	86,3	38,3	218,7	23,2	13	
24,4	51,9	2,4	23,7	92,4	40,4	235,2	26,8	14	
- 4,9	- 11,4	+ 7,2	- 5,5	- 6,7	- 5,3	- 7,0	-13,5	15	
21,9	36,6	1,4	16,4	87,9	24,5	188,7	1,7	16	
24,3	42,7	1,3	18,3	99,8	28,2	214,6	2,2	17	
- 10,1	- 14,2	+ 2,4	- 10,3	- 11,9	-13,1	- 12,1	-22,5	18	
10,1	16,0	0,8	8,2	30,4	13,1	78,6	0,8	19	
9,7	18,0	1,1	9,1	31,0	13,3	82,2	1,1	20	
+ 4,1	- 11,1	-22,2	- 10,1	- 2,1	- 1,4	- 4,4	-27,4	21	
28,4	39,0	2,2	31,8	73,7	34,6	209,7	1,0	22	
28,8	39,9	1,7	32,1	84,3	44,4	231,2	1,2	23	
- 1,2	- 1,0	-22,6	- 0,9	- 12,6	-22,2	- 9,3	- 3,2	24	
48,4	66,7	3,6	53,6	124,1	66,9	363,3	1,7	25	
53,4	77,8	4,1	53,4	140,1	73,4	402,2	2,2	26	
- 9,4	- 14,3	-11,8	+ 0,4	- 11,4	- 8,9	- 9,7	-26,2	27	
180,1	313,8	17,6	155,7	620,8	255,6	1 543,6	48,2	28	
186,0	345,2	17,8	160,9	676,7	279,3	1 665,9	37,1 ¹⁾	29	
- 3,2	- 9,1	- 1,4	- 3,2	- 8,3	- 8,5	- 7,3	.	30	
0,2	0,2	0,0	0,3	0,1	0,6	1,4	0,1	31	

1) Ohne Niedersachsen

Der Bestand an Feder
Vorläufiges Ergebnis der
am 3. Dezember

Lfd. Nr.	L a n d	3. Dez.	F e d e r v i e h			
			Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)			
			Hennen		Hähne, Küken, Schlacht- u. Mast- hühner	Gesamtzahl der Hühner (Sp.1 - 3)
			Junghennen unter 1 Jahr alt	Legehennen 1 Jahr alt und älter		
1 000 Stück						
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1952	1 429,6	1 936,9	202,7	3 569,2
2	" "	1951	1 416,6	2 044,6	217,6	3 678,8
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 0,9	- 5,3	- 6,8	- 3,0
4	Hamburg	1952	187,4	368,2	44,4	600,0
5	" "	1951	209,6	406,0	51,2	666,8
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 10,5	- 9,3	- 13,4	- 10,0
7	Niedersachsen	1952	3 866,8	5 186,2	543,7	9 596,7
8	" "	1951	3 588,0	5 143,2	565,2	9 296,4
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 7,8	+ 0,8	- 3,8	+ 3,2
10	Bremen	1952	119,7	183,8	29,1	332,6
11	" "	1951	122,1	191,0	32,2	345,3
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 2,0	- 3,8	- 9,6	- 3,7
13	Nordrhein-Westfalen	1952	4 044,5	6 495,6	627,6	11 167,7
14	" "	1951	4 096,9	6 559,0	690,4	11 346,3
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 1,3	- 1,0	- 9,1	- 1,6
16	Hessen	1952	1 530,8	2 514,4	252,4	4 297,6
17	" "	1951	1 545,7	2 441,5	283,6	4 270,8
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 1,0	+ 3,0	- 11,0	+ 0,6
19	Rheinland-Pfalz	1952	836,2	2 203,9	241,6	3 281,7
20	" "	1951	831,0	2 073,1	262,6	3 166,7
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 0,6	+ 6,3	- 8,0	+ 3,6
22	Baden-Württemberg	1952	2 057,7	4 082,1	471,3	6 611,1
23	" "	1951	1 865,4	3 910,9	477,0	6 253,3
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 10,3	+ 4,4	- 1,2	+ 5,7
25	Bayern	1952	4 384,2	6 817,7	587,3	11 789,2
26	" "	1951	4 194,1	6 826,3	631,1	11 651,5
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 4,5	- 0,1	- 7,0	+ 1,2
28	Bundesgebiet	1952	18 456,9	29 788,8	3 000,1	51 245,8
29	" "	1951	17 869,4	29 595,6	3 210,9	50 675,9
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 3,3	+ 0,7	- 6,6	+ 1,1
31	West-Berlin	1952	...	...	...	...

vieh und Bienenstöcken
Allgemeinen Viehzählung
1952

F e d e r v i e h			Bienenstöcke (Bienenvölker)			Lfd. Nr.
Gänse (Gänseriche, Gänse und Gänse- küken)	Enten (Enteriche, Enten und Enten- küken)	Trut-,Perl- Zwerghähne und -hühner (einschl. Küken)	Völker in Kästen	Völker in Körben	Gesamtzahl der Bienenstöcke (Sp.1 + 2)	
1 000 Stück						
5	6	7	1	2	3	
145,1	114,9	49,5	77,6	2,3	79,9	1
161,2	122,1	52,2	92,1	2,7	94,8	2
- 10,0	- 5,9	- 5,2	- 15,8	- 12,3	- 15,7	3
11,1	8,3	5,4	7,9	0,2	8,1	4
11,9	9,7	6,0	8,0	0,3	8,3	5
- 6,6	- 13,7	- 10,2	- 0,8	- 29,2	- 1,7	6
335,0	301,9	63,3	122,8	40,4	163,2	7
331,2	252,6	67,6	131,8	52,4	184,2	8
+ 1,2	+ 19,5	- 6,4	- 6,8	- 23,0	- 11,4	9
4,1	5,6	2,6	4,0	0,4	4,4	10
4,3	5,3	2,8	3,5	0,6	4,1	11
- 3,3	+ 4,8	- 7,4	+ 17,2	- 39,0	+ 8,7	12
230,6	186,0	49,0	174,1	4,0	178,1	13
250,6	179,7	55,2	183,8	4,3	188,1	14
- 8,0	+ 3,5	- 11,3	- 5,3	- 7,4	- 5,3	15
203,0	50,7	35,5	125,2	1,2	126,4	16
236,5	56,9	40,8	137,7	1,9	139,6	17
- 14,2	- 11,0	- 12,8	- 9,1	- 36,0	- 2,5	18
80,4	29,1	16,3	87,1	3,9	91,0	19
97,1	33,7	20,9	87,2	4,0	91,2	20
- 17,1	- 13,8	- 22,2	- 0,2	- 2,8	- 0,3	21
280,3	133,1	36,7	352,8	1,7	354,5	22
310,1	138,8	39,4	383,1	1,6	384,7	23
- 9,6	- 4,1	- 6,9	- 7,9	+ 6,8	- 7,9	24
796,9	168,9	65,8	530,1	12,3	542,4	25
856,2	172,1	80,0	544,1	14,2	558,3	26
- 7,0	- 1,9	- 17,7	- 2,6	- 13,6	- 2,9	27
2 086,5	998,5	321,1	1 481,6	66,4	1 548,0	28
2 259,1	970,9	364,9	1 571,3	82,0	1 653,3	29
- 7,6	+ 2,8	- 11,2	- 5,7	- 19,1	- 6,4	30
...	...	...	...	...	...	31